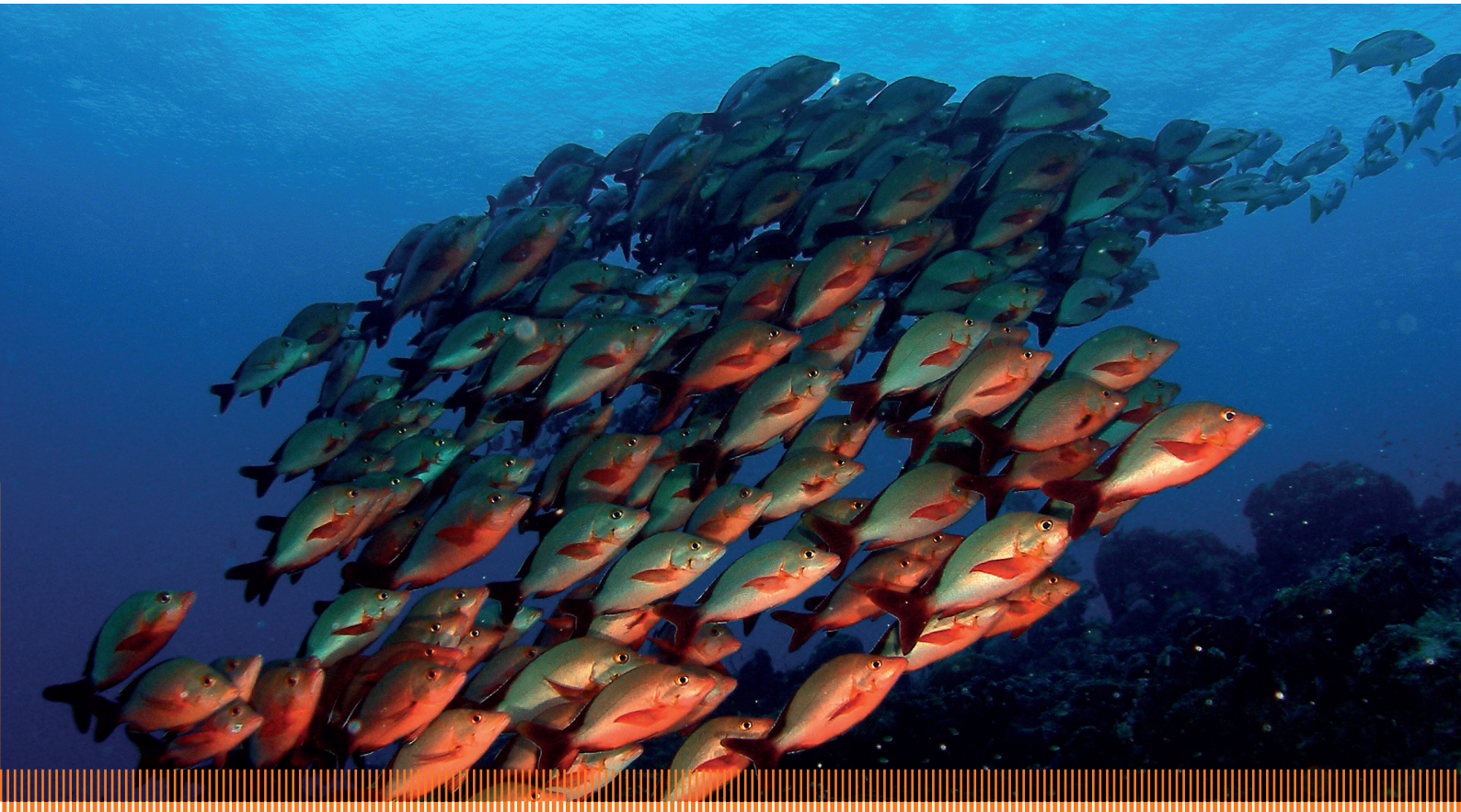
EnergieAgentur.NRW



„Faktor Mensch“ – die dauerhafte Motivation der Beschäftigten für das energiebewusste Verhalten

Steckbrief der „mission E“

mission E®



Der „Faktor Mensch“
Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung und Motivation

Bei der effizienteren Nutzung von Strom, Gas und Öl sind alle gefordert: Verwaltung, Wirtschaft und Privathaushalte. Eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion haben die vielen Hunderttausend Beschäftigten in den Verwaltungen insbesondere des öffentlichen Sektors, aber auch in den Unternehmen: Sie können einen erheblichen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur CO_2-Einsparung leisten und den Bürgern mit ihrem Energiebewusstsein ein gutes Beispiel geben.

Daher hat die EnergieAgentur.NRW für den Verwaltungsbereich ein Konzept für interne Motivationskampagnen entwickelt: die „mission E“. Das „E“ steht für Energie, Effizienz, Einsparung und Emission – und für das Engagement jedes und jeder Einzelnen, das erforderlich ist, um den Strom- und Wärmeverbrauch durch den „Faktor Mensch“ zu senken. Mit Hilfe der „mission E“ können sowohl Städte und Gemeinden, Kreise, Landes- und Bundeseinrichtungen als auch Unternehmen ihre Beschäftigten in der Verwaltung dauerhaft für das energiebewusste Verhalten sensibilisieren und motivieren.

„Klimafreundliche Schwarmintelligenz“

Ihre Beschäftigten können durch ihr energiebewusstes Verhalten in Verwaltungsgebäuden eine ganze Menge erreichen, denn die Einsparpotenziale des „Faktors Mensch“ sind enorm: Beim Strom liegen sie bei bis zu 15 %, bei der Wärme sogar bei bis zu 20 % des Gesamtverbrauchs von Bürogebäuden. Das Entscheidende ist: Wenn sich beim Energiesparen für den Klimaschutz viele Einzelne aktiv beteiligen, bewirken auch vermeintliche Kleinigkeiten in der Summe Großes.

Die Erfahrung zeigt: Das energiebewusste Nutzerverhalten am Arbeitsplatz ist eine Form der klimafreundlichen Schwarmintelligenz. Denn als Teil einer großen sozialen Gemeinschaft kann auch der Einzelne durch kleine, vermeintlich unwirksame Verhaltensänderungen viel bewegen – angeführt von Menschen, die mit gutem Beispiel vorangehen. Zahlreiche Anwendungsbeispiele der „mission E“ in den letzten zehn Jahren belegen, dass sich die Mission mit dem hoch gestellten E auf jeden Fall lohnt. Für Sie, Ihre Belegschaft, Ihre Verwaltung und nicht zuletzt für den Klimaschutz.

Potenziale des energiebewussten Verhaltens – ein Beispiel

In einem Bürogebäude arbeiten 300 Beschäftigte, ihre PC-Arbeitsplätze – bestehend aus Rechner, Monitor und Drucker – sind vergleichbar ausgestattet. Zwar verfügen die Arbeitsplätze über abschaltbare Steckdosenleisten; diese dienen jedoch nur als Mehrfachstecker, weil sie zum Feierabend nicht ausgeschaltet werden. Was viele Beschäftigten nicht wissen: Ihre PC-Arbeitsplätze benötigen weiterhin Strom, obwohl sie ausgeschaltet sind – in diesem Fall 12 Watt pro Schreibtisch und somit 3.600 Watt bei 300 Arbeitsplätzen. Bei einem achtstündigen Arbeitstag und 220 Arbeitstagen im Jahr gilt: Die Arbeitsplätze sind zwar nur 1.760 Stunden eines Jahres besetzt, doch verbrauchen die Bürogeräte auch während der verbleibenden Zeit elektrische Energie – 7.000 Stunden lang ziehen sie 3.600 Watt. Daraus ergibt sich ein jährlicher Verbrauch von 25.200 Kilowattstunden (kWh), bei einem Strompreis von 0,25 Euro pro kWh entspricht dies 6.300 Euro – eine Summe, die sich durch das Betätigen der abschaltbaren Steckdosenleisten leicht einsparen ließe.

Die Macht der Gewohnheit
Der häufigste Grund für die Energieverschwendung

Menschliche Verhaltensweisen laufen keineswegs immer bewusst und reflektiert ab, sondern oft gewohnheitsmäßig und unbewusst – der Volksmund sagt: „Der Mensch ist ein Gewohnheitstier." Im psychologischen Fachjargon werden diese unbewusst ablaufenden menschlichen Verhaltensweisen Handlungsroutinen genannt. Menschen zeigen dieses völlig automatisch ablaufende Verhalten nicht nur im privaten, sondern auch im beruflichen Bereich: So sind etwa die ersten Handgriffe zu Beginn eines Büroarbeitstages – Licht einschalten, Jacke aufhängen, Rechner hochfahren, Kaffee holen usw. – jeden Morgen dieselben.

Genau um solche unbewussten und automatisierten Verhaltensmuster im Umgang mit den elektrischen Geräten und der Beleuchtung, beim Heizen und beim Lüften geht es bei der „mission E". Denn erfahrungsgemäß verbrauchen die meisten Menschen aus reiner Gewohnheit mehr Energie als nötig. Darum stellt das Konzept der Energie-Agentur.NRW den einzelnen Menschen als Energienutzer in den Mittelpunkt – mit dem Ziel, seine lieb gewonnenen Gewohnheiten zu hinterfragen und ihn durch unterschiedliche Methoden und vielfältige Aktivitäten für ein energiebewussteres Verhalten zu sensibilisieren und zu motivieren.

Ein großer „Blumenstrauß" möglicher Aktivitäten

Das Konzept der „mission E" bietet Ihnen einen großen bunten „Blumenstrauß" aus fast 80 denkbaren Aktivitäten, die sich auf neun Aktionsbereiche verteilen: von Intranet, Werbung und Veranstaltungen über Wettbewerbe, Aus- und Weiterbildung bis hin zu flankierenden technischen und organisatorischen Maßnahmen sowie der internen Kommunikation und der externen Öffentlichkeitsarbeit. Jeder Anwender kann daraus eine ganz individuelle Auswahl treffen. In der Praxis leisten dies eigens geschulte Multiplikatoren aus der Belegschaft, die den anderen Beschäftigten als glaubwürdige Vorbilder den Weg weisen. Und weil die „mission E" die Menschen in erster Linie als Privatpersonen anspricht, schärft sie den Blick der Beschäftigten auf die Themen Strom und Wärme in ganz besonderer Weise. So kann sie gewohnte Verhaltensweisen bei der Energienutzung innerhalb der Belegschaft verändern und die Beschäftigten dazu bewegen, unnötige Energieverbräuche aus Überzeugung zu vermeiden – am Arbeitsplatz und zu Hause. Und das auf Dauer. Mit dem Ergebnis, dass die Verwaltungen dauerhaft Strom und Wärme einsparen und weniger Emissionen verantworten.



Hilfe zur Selbsthilfe
Das Basismodul

Das Basismodul der „mission E“ liefert Ihnen das notwendige Fundament für Ihre maßgeschneiderte interne Motivationskampagne, denn es dient dem Know-how-Transfer – ganz im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe: Dieses Leistungspaket versetzt Ihre Multiplikatoren in die Lage, die „mission E“ überwiegend in Eigenregie vorzubereiten und durchzuführen. Und es sensibilisiert die Multiplikatoren für ihren spezifischen Motivationsauftrag.

Bestandteile
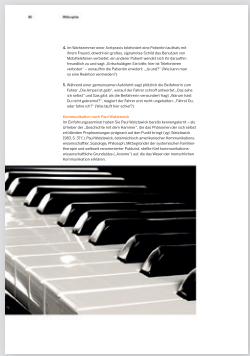
Das Basismodul der „mission E“ umfasst die folgenden Leistungen und Materialien:

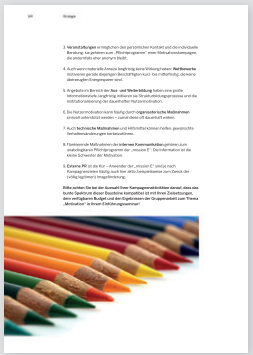
- das zweitägige Inhouse-Einführungsseminar für bis zu 18 Multiplikatoren zu den Grundlagen der dauerhaften Nutzermotivation (Energietechnik, Kommunikation, Psychologie usw.) und für den Einstieg in die individuelle Kampagnenplanung (Ziele, Absender, Start, Laufzeit, Aktivitäten etc.);
- sechs Exemplare des über 400-seitigen, hochwertigen Kompendiums „Faktor Mensch“ – über praktische Umsetzungsbeispiele, psychologische Grundlagen, konzeptionelle Eckpfeiler, strategische Aspekte der Kampagnenplanung, potenzielle Aktivitäten und denkbare begleitende Kommunikationsmaßnahmen;
- den elektronischen Leitfaden „Aktionswochen und Aktionstage“ zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne vor Ort;
- die unbefristeten und uneingeschränkten Nutzungsrechte an der Wortbildmarke „mission E“ in einem individuellen Farbcode;
- die passwortgeschützte Internet-Community für die Anwender der „mission E“ zum Beispiel für den Zugriff auf haushaltsrelevante News zu Energiethemen bspw. für das Intranet;
- die jährlich stattfindenden, halbtägigen regionalen Arbeitstreffen für den informellen Erfahrungsaustausch.

Das Honorar für dieses Leistungspaket beträgt 5.000 Euro netto. Damit auch interessierte Verwaltungen mit einer sehr geringen Beschäftigtenzahl die Möglichkeit haben, die „mission E“ durchzuführen, können sich zum Beispiel kleine benachbarte Kommunen oder Kreise zu einer Anwenderkooperation zusammentun, um eine gemeinsame Motivationskampagne durchzuführen. Bei solchen Kooperationen besuchen Multiplikatoren mehrerer Anwender ein gemeinsames Einführungsseminar, wodurch sich die Honorarsätze pro Anwender deutlich reduzieren können.











Maßgeschneiderte Lösungen
Die Aufbaumodule

Das Basismodul legt das Fundament, denn es dient dem Know-how-Transfer: Es versetzt die Multiplikatoren der Anwender in die Lage, ihre „mission E“ in Eigenregie vorzubereiten und durchzuführen. Zur weiteren Vorbereitung gehört neben anderen Aufgaben auch die Wahl der konkreten Aktivitäten, der operativen „Aufbaumodule“: Erst sie geben der Kampagne ihr individuelles Profil und lassen sie lebendig werden.

Beispiele

Bei diesen Vorbereitungen und Entscheidungen unterstützen Sie die regionalen Partner der EnergieAgentur.NRW gerne mit maßgeschneiderten, bedarfsgerechten Dienstleistungen – wenn Sie zum Beispiel

- eine Präsentation entwickeln, um Führungskräfte vor dem Auftakt von Ihrem Vorhaben zu überzeugen;
- eine attraktive Auftaktveranstaltung Ihrer „mission E“ konzipieren und durchführen möchten;
- einen Referenten oder Trainer benötigen, der weitere interne Multiplikatoren für die Aufgabe der Nutzermotivation qualifiziert, um kompetente Mitstreiter in allen Liegenschaften zu haben und Ihre Kampagne auf eine möglichst breite Basis zu stellen.

Als Aufbaumodule der „mission E“ stehen Ihnen außerdem verschiedene Vorarbeiten und bereits vorgefertigte Angebote zur Verfügung. So lassen sich zum Beispiel die bewährten Aktions- und Werbemittel sowie einzelne Intranetangebote ohne großen Aufwand an individuelle Designvorgaben anpassen und als eigene Kampagnenmaterialien einsetzen. Dieses „Customizing“ bewährter Materialien übernehmen ausgesuchte Agenturen, die Ihnen kostengünstig professionelle Produkte liefern. Das spart Zeit und Geld, weil Sie die Materialien nicht selber entwickeln müssen.

Unter **www.missionE.nrw** finden Sie eine übersichtliche Website mit weiterführenden Hintergrundinformationen und einem Energieblog zur Nutzermotivation. Unten auf der Startseite dieser Internetpräsenz sind unter anderem zwei Präsentationen über die „mission E“ hinterlegt: ein Kurzportrait mit den wichtigsten Infos auf wenigen Folien sowie eine ausführliche Erstinformation, die Ihnen das Konzept der „mission E“ detaillierter vorstellt.Die persönlichen Kontaktdaten der Lizenznehmer der „mission E“ runden den Internetauftritt ab: Diese regionalen Partner der EnergieAgentur.NRW stehen Ihnen als Ansprechpartner und verantwortliche Dienstleister ebenfalls gerne zur Verfügung.



Impressum
EnergieAgentur.NRW GmbH
Roßstraße 92
40476 Düsseldorf

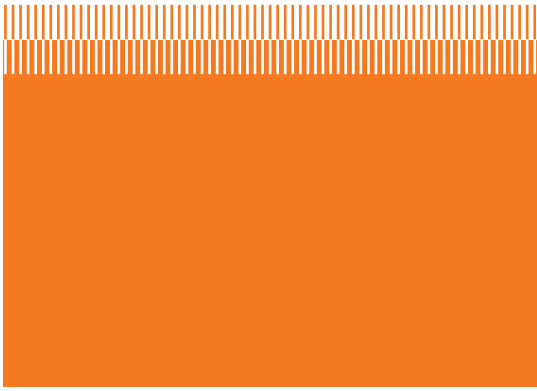
Telefon: 0211 / 837-1930
hotline@energieagentur.nrw
www.energieagentur.nrw

© EnergieAgentur.NRW GmbH/EA543

Gestaltung
atelier-celeste.com

Stand
09/2018

Bildnachweis
Titel: panthermedia.net/Serge Abourjeily
Seite 2: iStockphoto/assalve



Die EnergieAgentur.NRW GmbH verwendet in ihren Veröffentlichungen allein aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form von Substantiven; diese impliziert jedoch stets auch die weibliche Form. Eine Nutzung von Inhalten – auch in Teilen – bedarf der schriftlichen Zustimmung.

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen